

Konzept Sprachförderung Johanniter-Kindertagesstätte

Johanniter-Kindertagesstätte Fuchsbau (Bokholt-Hanredder)
Konzept Sprachförderung



Adresse der Kita

**Kindertagesstätte Fuchsbau
Schulweg 3
25335 Bokholt-Hanredder**

Leitung: Frau Annika Siemßen

Leitbild der Johanniter-Unfall-Hilfe



Wir Johanniter sind dem christlichen Gebot der Nächstenliebe verpflichtet und verstehen uns als Teil der evangelischen Christenheit. In der Tradition des über 900 Jahre alten Johanniterordens helfen wir weltweit.

Als Johanniter gestalten wir unsere Gesellschaft mit und bieten Menschen, die ehren- und hauptamtlich helfen wollen, eine Heimat. Wir fördern die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns stehen Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen. Unsere Hilfe richtet sich an alle Menschen gleich welcher Religion, Nationalität und Kultur. Sie gilt den Hilfeberechtigten auch in geistiger und seelischer Not.

Unsere Leistungen sind innovativ, nachhaltig und von höchster Qualität. Mit der Erschließung neuer Wirkungsfelder reagieren wir auf gesellschaftliche Entwicklungen und die Herausforderungen der Zeit. Wir bieten umfassende medizinische, pädagogische und soziale Dienste an.

Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein sind Grundlage unserer Arbeit.

Mit Spenden und Fördermitteln gehen wir verantwortlich um und legen dabei Wert auf Transparenz.

Wir leben eine Gemeinschaft von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vertrauensvoll zusammenarbeiten. Unser Umgang miteinander ist geprägt von Achtung und Respekt.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Kindertagesstätte Fuchsbau stellt sich vor	4
2. Leitbild für die Kindertageseinrichtungen der Johanniter-Unfall-Hilfe	6
3. Die Sprachförderung in der Kindertagesstätte Fuchsbau	7
3.1. Sprachförderung in unserem Tages- und Wochenverlauf	9
3.2. Weitere Angebote der Sprachförderung	11
4. Fördermöglichkeiten im Bildungsbereich Sprache	12
5. Literaturverzeichnis	13
6. Verpflichtungserklärung	14
7. Anhang	14
7.1. Kontakt	

Vorbemerkung:

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Konzept die männliche Form verwendet, die jedoch die weibliche Form uneingeschränkt miteinschließen soll

1. Die Kindertagesstätte Fuchsbau stellt sich vor

In der Gemeinde Bokholt-Hanredder ist die Kindertagesstätte im Jahre 1990 mit einer Gruppe eröffnet worden. In dem Jahr 2006 ist die Einrichtung um eine zweite Gruppe erweitert worden.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost hat die Trägerschaft der Kindertagesstätte Fuchsbau zum August 2016 übernommen.

In der Einrichtung können zurzeit bis zu 40 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in zwei Elementargruppen betreut werden.

Die Öffnungszeiten der Einrichtungen sind von 07:00 bis 15:00 Uhr und teilen sich wie folgt auf die jeweiligen Gruppen auf:

- Frühdienst: 07:00 bis 08:00 Uhr
- Halbtagsgruppe (Igel) 08:00 bis 12:00 Uhr
- Spätdienst 12:00 bis 12:30 Uhr
- Ganztagsgruppe 08:00 bis 15:00 Uhr

| 4

Ab August 2019 werden die Betreuungszeiten erweitert und beide Elementargruppen werden eine Ganztagsbetreuung anbieten.

Betreut werden die Kinder durch drei Erzieherinnen und eine Kinderpflegerin. Zusätzlich unterstützen noch zwei Erzieher als Springer die pädagogischen Fachkräfte in den beiden Gruppen. Die Kindertagesstätte Fuchsbau wird von einer Magister Pädagogin geleitet.

2. Leitbild für die Kindertages- einrichtungen der Johanniter

Wir nehmen Kinder als einzigartige Persönlichkeiten an, die ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringen.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch, dem wir mit Respekt begegnen.

Bildung ist mehr als Wissen, denn im Mittelpunkt der kindlichen Entwicklung stehen Neugier, kreativer Umgang mit Herausforderungen, Freude am Lernen und Kontakt mit der Umwelt. Dafür schaffen wir Geborgenheit und Sicherheit durch verlässliche und beständige Bezugspersonen und bieten immer neue Anregungen und Herausforderungen.

Kinder erleben eine ganzheitliche Pädagogik, die stark macht. Sie lernen die eigene und andere Kulturen kennen und erwerben unterschiedliche Kompetenzen. Gemeinsam mit den Kindern suchen wir nach Antworten und Lösungen auf ihre Sinnfragen. Dabei bezie-

hen wir ihre unterschiedlichen religiösen Erfahrungen mit ein. Wir haben uns dem besonderen Schutz der uns anvertrauten Kinder verpflichtet.

Eltern finden in uns kompetente Erziehungspartner und erleben eine vertrauensvolle Zusammenarbeit durch aufmerksames und freundliches Fachpersonal, das den Eltern unterstützend und beratend zur Seite steht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir fachlichen Austausch, Fachberatung, Fort- und Weiterbildung. Unser Qualitätsmanagement schafft hierfür ein gut strukturiertes Arbeitsfeld.

Wir orientieren uns an diesem Leitbild und setzen uns für die Rechte der Kinder ein. Wir vertreten eine zeitgemäße Pädagogik, die die Lebensbedingungen der Kinder berücksichtigt und fördert Kooperation und Vernetzung. Wir sind offen für neue Ideen und Anregungen



3. Die Sprachförderung in der Kindertagesstätte Fuchsbau

Die Leitlinien zum Bildungsauftrage in Kindertagesstätten von Land Schleswig-Holstein werden in der Kindertagesstätte Fuchsbau durch die Arbeit nach dem Situationsansatz und dem ganzheitlichen Lernansatz umgesetzt.

In der pädagogischen Arbeit mit den Kindern beobachten die Erzieher die Kinder in ihren alltäglichen Handlungen und ihrem Spiel. Diese Beobachtungen sind wichtige Ausgangspunkte für die Planung der Tages- und Wochengestaltung. Die Interessen der Kinder werden aufgegriffen und in Projekten und Angeboten umgesetzt. Die pädagogische Arbeit orientiert sich an der Lebensumwelt der Kinder und fördert die Entwicklung zu verantwortungsvollen, selbstbestimmten Handeln.

Die Entwicklung der Kinder wird in der Kindertagesstätte Fuchsbau ganzheitlich in den Blick genommen und gefördert. "Bildung ist ein lebenslanger Prozess", (Schleswig-Holstein 2015, S. 5) in welchem die einzelnen Entwicklungsbereiche in einem komplexen Zusammenhang stehen.

Ein wichtiger Entwicklungsbereich ist die Sprachentwicklung. Das Erlernen der Sprache "vollzieht sich immer im Austausch mit anderen Menschen", (Klöck, Schorer 2011, S. 234)

"Sprache ist der Schlüssel zur Welt"

(Wilhelm von Humboldt)

Der Bereich der Sprachentwicklung umfasst weit mehr, als das Erlernen der gesprochenen Sprache.

Die Menschen kommunizieren über zwei verschiedene Bereiche:

1. Verbal
2. Nonverbal

"Man kann nicht nicht kommunizieren"

(Paul Watzlawick)

Der Satz von Paul Watzlawick symbolisiert sehr deutlich, dass die Sprache in dem Kita-Alltag allgegenwärtig ist.

Die Kinder lernen u.a. einem anderen Menschen zuzuhören, eigene Gefühle mitzuteilen, Meinungen und Einstellung seiner Gesprächspartner kennenzulernen, Zusammenhänge zu erschließen und eigene Handlungen daraus abzuleiten.

Zusammengefasst lernt ein Kind durch die alltagsintegrierte Sprachförderung "die Regeln der zwischenmenschlichen Kommunikation", (Klöck, Schorer 2011, S. 234) kennen.

3.1 Sprachförderung in unserem Tages und Wochenablauf

Die alltagsintegrierte Sprachförderung startet am Kita- Morgen mit der Begrüßung der einzelnen Kinder sowie der Eltern und endet in der Abholsituation mit dem "Abklatschen" bei den Erziehern und der Verabschiedung des Kindes und der Eltern.

Der Tagesablauf in den Gruppen ist strukturiert, um den Kindern einen sicheren Rahmen und eine zeitliche Orientierung bieten zu können.

Im Nachfolgenden werden unsere pädagogischen Schwerpunkte im Tagesablauf kurz dargestellt.

Unser Morgenkreis

An drei Tagen in der Woche treffen sich beide Gruppen in der Zeit von 09:00 bis 09:15 Uhr um gemeinsam mit einem Morgenkreis in den Tag zu starten.

Der Morgenkreis beginnt mit unserem Begrüßungslied und endet mit dem wünschen von einem schönen Tag.

Die Gestaltung des Morgenkreises erfolgt im wöchentlichen Wechsel durch die Gruppenerzieher.

Schwerpunkte des Morgenkreises sind u.a. der Blick aus dem Fenster nach dem Wetter, der Überlegung nach dem Wochentag, dem Datum sowie der Jahreszeit, hinzukommen wechselnde Lieder, Finger-, Mundmotorik- und Bewegungsspiele.

| 7

Unsere Essensituation

Beide Gruppen nehmen die Mahlzeiten gemeinsam mit der gesamten Gruppe ein. Das gemeinsame Frühstück / Mittagessen startet mit einem Tischspruch, den die Kinder abwechselnd auswählen dürfen. Während des Essens werden Tischgespräche geführt, nach dem Speisen gefragt und auf den richtigen Umgang mit dem Besteck geachtet.

Unsere Angebots- und Freispielzeit

Im Tagesablauf wechseln sich die Zeiten der Angebote und des Freispiels ab. In der Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit sich gegenseitig zu besuchen und Freundschaften aufzubauen und zu pflegen. Zusätzlich zu den Gruppenräumen stehen den Kindern drei weitere Räume (Bällebad, Puppenecke und Kletterraum) zur Verfügung.

Bei der Raumgestaltung wird darauf geachtet, dass die Räume ansprechend eingerichtet sind und vielfältige Anlässe zum Sprechen und zur Kreativität bieten.

In der Kindertagesstätte Fuchsbau wird den Kindern ein

"Lernen mit Kopf, Herz und Hand"

(Johann Heinrich Pestalotzi)

ermöglicht.

Ein besonders wichtiger Punkt im Tagesverlauf, ist das Spielen bei Wind und Wetter auf unserem Außengelände.

Mindestens einmal am Tag spielt die gesamte Gruppe draußen. Die Kinder haben jederzeit nach Absprache die Möglichkeit in einer kleinen Gruppe auf unserem Außengelände zu spielen.

Der Kreis in der Gruppe

Jede Gruppe führt mit den Kindern individuell einen weiteren kleinen Gruppenkreis durch. In dieser überschaubaren Runde berichten die Kinder von ihren Erlebnissen und Aktivitäten am Wochenende, Geburtstage werden gefeiert, Bilderbücher vorgelesen, Spiele gespielt und Lieder gesungen.

Ein weiterer Punkt der im Kreis nicht fehlen darf ist das Zählen der Kinder und die gemeinsame Überlegung, welche Kinder heute nicht anwesend sind.

Unsere Ruhephase für die Ganztagskinder

Im Tagesablauf wechseln sich die Phasen der Aktivität und der Ruhe wie in einer Wellenbewegung von einander ab.

Für die Kinder aus der Ganztagsgruppe bieten wir nach dem Mittagessen eine Ruhephase an. Der Raum für die Ruhephase wird gemütlich mit Decken, Kissen und Licht gestaltet.

Während der Ruhephase hören die Kinder ein Hörspiel oder bekommen eine Geschichte vorgelesen.

Die Kinder erholen sich von dem Vormittag und starten mit neuer Energie in den Nachmittag.

3.2 Weitere Angebote in der Sprachförderung

Die "Kita-Ordner" der Kinder

In unserer Einrichtung hat jedes Kind einen eigenen "Mein Kita-Ordner". Dieser Ordner wird von den Erziehern gemeinsam mit den jeweiligen Kindern zusammen geführt und dokumentiert die gesamte Entwicklung der Kinder während der Kita-Zeit.

Die Kinder heften gemeinsam mit den Erziehern Bilder, kleine gebastelte Kunstwerke und Fotos ein. Der pädagogische Alltag wird durch Fotos dokumentiert und die Kinder überlegen, welcher Text zu dem jeweiligen Bild geschrieben werden soll. Besonders spannend für die Kinder ist der jährlich wiederkehrende Hand- und Fußabdruck sowie das Messen der Körpergröße.

| 9

Unser Turntag

Einmal in der Woche haben beide Gruppen die Möglichkeit für zwei Stunden die Sporthalle auf der gegenüberliegenden Seite des Parkplatzes zu besuchen.

Dort werden mit den Kindern psychomotorische Bewegungslandschaften aufgebaut. Die Kinder haben die Möglichkeit in ihrem eigenen Tempo sich die Bewegungslandschaften zu erschließen.

Lauf- und Bewegungsspiele oder Spiele zum Kräftenessen dürfen selbstverständlich nicht fehlen.

Unser Wald- und Wiesentag

Einmal in der Woche, immer am Freitag ist unser Wald- und Wiesentag. An diesem Tag verbringen die beiden Gruppen den Vormittag in der Natur.

Die Gruppen haben die Möglichkeit die Zeit im fußläufig erreichbaren Wald zu verbringen oder einen Spaziergang durch die Gemeinde zu machen.

Projekt "Faustlos"

Einmal in der Woche wird in beiden Gruppen eine "Faustlos-Einheit" durchgeführt.

Die Kinder besprechen an Hand von Bildkarten verschiedene Themen des sozial-emotionalen Entwicklungsbereiches. Das Ziel dieses Projektes ist die Kinder neben der Sprachentwicklung, in der sozial-emotionalen Entwicklung und ihrer Konfliktlösungskompetenz zu fördern.

Bei dem Projekt, handelt es sich um ein hochstrukturiertes, wissenschaftliche fundiertes Präventionskonzept des Heidelberger Präventionszentrums (HPZ)

Unsere Arbeit mit den Kindern im letzten Kita-Jahr

Die Kinder, die ihr letztes Jahr vor der Schule verbringen, haben in der wöchentlich stattfindenden Plattdeutsch-Stunde die Möglichkeit eine andere Sprache kennenzulernen und erste Wörter sprechen zu lernen.

Als ein weiteres Angebot für die Kinder bieten wir einmal die Woche eine "Vorschul-Stunde" an. In den ersten gemeinsamen Stunden wählen die Kinder ihren Gruppennamen, nach dem die Stunde dann benannt wird. Der Aufbau der Stunde ist nach dem ganzheitlichen Gesichtspunkt aufgebaut. Die Erzieher haben sich bewusst gegen einzelne Programme entschieden und bieten Angebote aus allen Entwicklungsbereichen an um die Kinder optimal auf die Schule vorbereiten zu können.

Als Highlight am Ende des Kita-Jahres stehen eine Übernachtung, ein Ausflug sowie das Rausrutschen aus der Kita als Verabschiedung an.

Die Möglichkeit des Büchereibesuches

Beiden Gruppen steht jederzeit die Möglichkeit offen mit der Bahn nach Barmstedt in die Bücherei zu fahren um dort neue Bücher und Hörspiele zu entdecken, zu lesen und auszuleihen.

4. Fördermöglichkeiten im Bildungsbereich Sprache

Durch die Zusatzqualifikationsmaßnahme einer pädagogischen Mitarbeiterin besteht bei uns in der Einrichtung die Möglichkeit neben der alltagsintegrierten Sprachförderung einmal wöchentlich eine zusätzliche Sprachförderung anbieten zu können.

Diese Sprachförderung wendet sich an Kinder, die Deutsch als 2. Sprache lernen oder außerhalb des logopädischen Bedarfs Sprachförderung benötigen.

In einer Kleingruppe werden die Kinder ab 3 Jahren auf spielerische Art und Weise in dem Bereich der Sprache, durch z.B. Spiele im Bereich der Mundmotorik, Sprachspiele, Reime, Lieder u.a. gefördert.

5. Literaturverzeichnis

Klöck / Schorer (2011). Übungssammlung Frühförderung. Reinhardt (2.Auflage)

Schleswig-Holstein Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung (2015). Erfolgreich starten -Leitlinien zum Bildungsauftrag in Kindertagesstätten-

6. Verpflichtungserklärung der Mitarbeitenden

Das vorliegende Konzept beschreibt unsere pädagogische Arbeit. Es wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls verändert. Das vorliegende Konzept wird durch die Unterschrift als verbindlich für die Arbeit anerkannt.

Silke Pommerening

Anja Sierck

Jessica Rejzek

Denise Schneider-Bleker

Boris Hermsmeier

Simone Rohde

Inga Zobjack

Susan Colbig

Annika Siemßen
Leitung

| 13

BokholtHhaanredder, den 26.08.2019

7. Anhang

7.1 Kontakt

Kita Fuchsbau

Annika Siemßen

Tel.: 04123 7143

Mail: annika.siemssen@johanniter.de

... – Regionalvorstand (Standort)

Johanniter-Unfall-Hilfe	e.V.	Regionalverband	Schleswig-Holstein	Süd/Ost
Straße	Bei	der	Gasanstalt	12
PLZ	23560	Lübeck	+	Ort
Mail:			shso@johanniter.de	
Tel.: 0451 580100				